

Ferienprogramme im Landkreis



Breakdance-Workshop in Neuburger Tanzschule

Der Kreisjugendring hat einen Breakdance Workshop in der Tanzschule TaktGefühl in Neuburg veranstaltet. Auf coole Musik wurden die „Schritte“ einstudiert und am Ende eine kleine Choreographie erstellt. Der Breakdance-Lehrer hatte zum Ende des Unterrichts ein großes Lob für die Kinder: „Alle haben wirklich super mitgemacht.“ Und auch nach den

Ferien geht es weiter: Am Montag, 21. September, um 16.30 Uhr sind Kinder und Jugendliche ab acht Jahre eingeladen, bei einem kostenlosen Probetraining mitzumachen. Infos gibt es bei der Tanzschule TaktGefühl: unter www.taktgefuehl.com, bei Facebook/tanzschule.taktgefuehl oder telefonisch unter 08431/6419838. Foto: Tanzschule TaktGefühl



Körperspannung beim Dance4Kids-Workshop!

Hoch motiviert waren die Kinder beim Dance4Kids-Workshop, den der Kreisjugendring in der Neuburger Tanzschule TaktGefühl abgehalten hat. Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, wirklich alles zu geben. Auf altersgerechte Musik wurde getanzt und eine kleine Choreographie erstellt. Kindertrainerin Nicole Weißenburger hatte zum Ende des Unter-

richts ein großes Lob für die Kinder: „Alle haben wirklich super mitgemacht.“ Und auch nach den Ferien geht es weiter: Am Freitag, 18. September, startet in der Tanzschule TaktGefühl wieder das Dance4Kids-Programm. Infos gibt es im Netz unter www.taktgefuehl.com oder unter Telefon 08431/6419838. Foto: Tanzschule TaktGefühl



Der Rennertshofener Kindergemeinderat hat getagt

Fußballstadion abgelehnt, schonenden Flächenverbrauch in den Baugebieten beschlossen – das hat kürzlich der Rennertshofener Kindergemeinderat entschieden. Dass sich auch Kinder für die Kommunalpolitik interessieren, bewiesen 16 Mädchen und Jungen beim Besuch des Rathauses im Rahmen des Ferienprogramms. Bürgermeister Georg Hirschbeck begrüßte die jungen Bürger und führte sie zuerst durch das Rathaus, wo sie die einzelnen Abteilungen kennenlernten und von den Mitarbeitern jede Menge Informationen über ihre vielfältigen Aufgaben er-

hielten. Dann nahmen alle im Sitzungssaal Platz. Der Bürgermeister stellte ihnen die Internetseite des Marktes Rennertshofen vor und empfahl ihnen, auch einmal selbst durch die informativen Beiträge zu surfen. Wie schon in den Jahren zuvor, wählten die Kinder aus ihren Reihen den Kinderbürgermeister: Leonie Fischer wurde Kinderbürgermeister, Aliya Hisiroglu und Marina Hermann ihre Stellvertreter. Bei der anschließenden Kindergemeinderatssitzung brachten die jungen „Gemeinderäte“ aktuelle Themen zur Sprache. Foto: Geyer



Seilhüpfen, Tauziehen und Würstlschnappen in Karlshuld

Mit der evangelischen Kantorei Karlshuld haben sieben Mädchen und vier Jungen im Alter von fünf bis zehn Jahren alte Kinderspiele beim Ferienprogramm neu entdeckt. Wer kennt schon noch das Kennenlernspiel „Ich suche einen Freund, der mit mir geht“, mit dem die Kinder die Namen ihrer Mitspieler erfahren konnten. Spiele wie „Schlangenschwanz fangen“, „Schwarzer Mann“, „Ochs auf dem Berg“, „Der Kaiser schickt seine Soldaten aus“ oder „Fischer wie tief ist das Wasser“ machten den Kindern viel Spaß. Geschwindigkeit und Geschicklichkeit wa-

ren bei der „Reise nach Jerusalem“ und dem „Dosen-Stelzenlauf“ gefragt. Sportlich wurde es beim „Seilhüpfen“ und beim „Tauziehen“, bei dem die Kinder ihre Kräfte messen konnten und bei dem bekannten Kästchenhüpfspiel „Himmel und Hölle“. Nach so viel sportlicher Betätigung gab es Würstchen „von der Leine“, die natürlich mit einem Sprung in die Höhe geschnappt werden mussten. Spaß gemacht hat es allen, Betreuern und Kindern, die sicher im nächsten Jahr die ausgefallenen Spiele wiederholen werden. Text/Foto: ukü/H. Heilgemeier



Ballübungen in Ehekirchen

Rund um den Ball ging es beim Ferienprogramm des FC Ehekirchen. Hans Brandmayr übte mit den Kindern Zielen, Werfen, Treffen, Ball-Übungen und Geschicklichkeitsspiele. Dabei gab es verschiedene Aufgaben zu lösen: Wie wirft man mit einem Ball Hütchen von einem Kasten? Wer trifft die meisten Tennisbälle in einen Karton? Wie schießt man Stangen mit einem Gymnastikball um? Außerdem mussten die Kinder einen Medizinball, der zwischen zwei Bänken lag, mithilfe eines kleineren Balls bis ans Ende der Bänke bewegen. Text/Foto: Bednarz



Ein Reittag in Schrobenhausen

15 Kinder und Jugendliche haben auf der Reitanlage des Pferdesportclubs Schrobenhausen einen Schnupper-Reittag verbracht. Höhepunkt war natürlich das Schnupperreiten auf den Schulpferden Wendy, Aktia und Kiwi. Die Longenstunden wurden mit Freude angetreten. Doch auch das Füttern der Tiere, das Striegeln und das Boxen misten gehörte zu den Aufgaben, die die Kinder mit Begeisterung erledigten. Der Tag war alles in allem gut ausgefüllt mit zahlreichen Aktivitäten und Spielen – und trotzdem wurde es den Jugendlichen nie zu viel. Foto: Pferdesportclub



Mit Blindenführhund Biene unterwegs

Einen kleinen Parcours hatte Blindenführhund-Ausbilderin Claudia Köhlein für die Ferienprogramm-Teilnehmer aufgebaut. Zuerst durchliefen die Kinder den Parcours mit geöffneten Augen, dann mit einer Augenbinde, also blind. Der nächste Durchgang erfolgte mit Augenklappe und Blindenstock. Zum Schluss kam Blindenführhund „Biene“ zum Einsatz. Biene lotste die Kinder sicher um die Hütchen und blieb vor Hindernissen stehen. Am Ende zeigte Claudia Köhlein am Rathaus, wie hilfreich für blinde Menschen ein Hund zur Bewältigung des Alltags sein kann. Foto: Bednarz